



DIE NEUE BRÜCKE

Nr. 97 | April - Mai 2024 | 17. Jahrgang

Nachrichten für die evangelischen Gemeinden der Region Bernburg



Monatsspruch April

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.

1 Petr 3,15 (E)

Monatsspruch Mai

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.

1 Kor 6,12 (L)

Gottes Geist am Anfang

Gottes Geist, haben Sie diesen schon einmal gesehen? Haben Sie sich schon einmal versucht, Gottes Geist vorzustellen? Am Anfang war Gottes Geist, so steht es in der Bibel. Gottes Geistkraft, die das Leben geschaffen hat. Und auch zehn Tage, nachdem Jesus vor den Augen der Jünger zu seinem Vater im Himmel aufgefahren ist, erscheint diese Geistkraft. Sie ist der Anfang unserer Kirche.

Starke Bilder sind es, mit denen die Menschen die Geistkraft beschrieben haben: wie Wind, wie Feuer. Starke Bilder, die von starkem Glauben erzählen. Haben Sie schon einmal Kinder gefragt, wie dieser Heilige Geist aussieht? Vielleicht ja wie ein Geist, so ganz und gar durchsichtig, der irgendwo hier um uns herum ist, nur eben nicht zum Anfassen. Vielleicht gibt es ihn ja auch gar nicht? Denn, wenn es ihn geben würde, würden wir dann nicht schon kurz nach Ostern Schokoladengeister im Supermarkt kaufen können? So wie es kurz nach Weihnachten schon die ersten Schokohasen gibt?

Pfingsten wird oft als der Geburtstag unserer Kirche bezeichnet. Eine ganz besondere Geschichte ist das. Von einem Anfang, der nicht im Kleinen und Verborgenen stattfand. Nein, mit Tosen und Brausen kam der Heilige Geist zu den Jüngern. Feuer kam über sie und sie entbrannten, waren im sprichwörtlichen Sinn Feuer und Flamme für das, was sie mit Jesus erlebt hatten. Und dieser Sturm, dieses Feuer, diese Begeisterung ist so ansteckend, dass sich das Evangelium auf der ganzen Welt verbreitet. Vom Heiligen Geist werden nicht nur einige wenige, besonders Privilegierte angesteckt. Nein, Juden aus allen Völkern werden genannt, Sprachbarrieren fallen, trennende Grenzen werden überwunden und es entsteht eine neue Gemeinschaft.

Vielleicht fragen Sie sich ja, wie das geschieht? Wie die Menschen so entflammen konnten? Wie der Heilige Geist wirkt? Vielleicht ist es Ihnen sogar schon passiert? War es auch so unerwartet und kraftvoll, wie bei den Jüngern? Und wenn nicht? Vielleicht haben Sie stattdessen die Gegenwart Gottes gespürt? In einem besonderen Moment, wurden Ihr Glaube und Ihre Zuversicht entfacht? – Ich wünsche Ihnen so ein Erlebnis. Ich wünsche Ihnen, dass Sie die Gegenwart Gottes spüren. Pfingsten beflügelt, beflügelt die Hoffnung auf Gottes neue Welt. Beflügelt uns, damit wir mit unserem Glauben, unserer Liebe und unserer Hoffnung hinaus in die Welt gehen und den Menschen um uns herum davon erzählen.

Susanne Heinecke

April

03.04.	10.00 Uhr	Bernburg Friedhof Parkstraße: Friedhofsführung
03.04.	18.00 Uhr	Bernburg Marienkirche: Friedensgebet
07.04.	14.00 Uhr	Gramsdorf Kirche: Offene Kirche (bis 16 Uhr)
14.04.	14.00 Uhr	Baalberger Gemeindefest
14.04.	17.00 Uhr	Latdorf Gemeindehaus: Frühlingskonzert

Mai

01.05.	11.00 Uhr	Bernburg Martinskirche: Offener Kirchturm (bis 13 Uhr)
05.05.	14.00 Uhr	Gramsdorf Kirche: Offene Kirche (bis 16 Uhr)
08.05.	18.00 Uhr	Bernburg Marienkirche: Friedensgebet
08.05.	20.00 Uhr	Bernburg Schlosskirche: Kirchenkino
12.05.	17.00 Uhr	Nienburg Klosterkirche: Konzert mit Dr. Posse
21.05.	16.00 Uhr	Bernburg Martinszentrum: Blutspende (bis 20 Uhr)

Inhaltsverzeichnis

An(ge)dacht	2	Diakonie	12
Veranstaltungskalender	3	Kinderseite	14
Inhaltsverzeichnis	3	Pfarrbezirk Bernburg Talstadt	15
Gottesdienste	4	Pfarrbezirk Nienburg	16
Regionales	6	Pfarrbezirk Bernburg Schloss	18
Musik	8	Pfarrbezirk Bernburg Martin	20
Kinder, Jugend und Familie	9	Ansprechpartner, Anschriften	22

Gottesdienste April

01.04. Ostermontag

Latdorf Kirche 10.00 Uhr (Schmidt)

06.04. Samstag

Bernburg Waldau 17.00 Uhr (Lewek)
Poley Kirche 17.00 Uhr (Wenzlaff)

07.04. Quasimodogeniti

Bernburg Martinskirche 10.00 Uhr (Dr. Kuhn)
Bernburg Schlosskirche 10.00 Uhr (Baier)
Gröna Kirche 14.00 Uhr (Aniol und Wenzlaff) Vorstellungsgottesdienst
der Konfirmanden

Nienburg Stadtkirche 10.00 Uhr (Aniol)

13.04. Samstag

Ilberstedt Kirche 15.00 Uhr (Baier) Taufgottesdienst

14.04. Misericordias Domini

Baalberge Kirche 14.00 Uhr (Wenzlaff) Gemeindefest
Bernburg Marienkirche 10.00 Uhr (Weber)
Bernburg Martinskirche 10.00 Uhr (Schmidt)
Bernburg Schlosskirche 10.00 Uhr (Wenzlaff)
Gerbitz Kirche 14.00 Uhr (Schmidt)
Hohenerxleben Kirche 14.00 Uhr (Aniol)
Nienburg Stadtkirche 10.00 Uhr (Aniol) Ökumenischer Gottesdienst zum
Abschluss der Bibelwoche

20.04. Samstag

Altenburg Kleine Kirche 18.00 Uhr (Aniol)

21.04. Jubilare

Bernburg Marienkirche 10.00 Uhr (Lewek)
Bernburg Martinskirche 10.00 Uhr (Dr. Kuhn)
Bernburg Schlosskirche 10.00 Uhr (Wenzlaff)
Gröna Kirche 14.00 Uhr (Wenzlaff)
Nienburg Stadtkirche 10.00 Uhr (Aniol)

27.04. Samstag

Bernburg Martinskirche 10.00 Uhr (Dr. Kuhn) Motorradfahrergottesdienst

28.04. Kantate

Nienburg Stadtkirche 17.00 Uhr (Aniol) Kantatengottesdienst der Region
Nienburg Gemeindehaus 10.00 Uhr (Team) Kindergottesdienst
Hohenerxleben Kirche 14.00 Uhr (Aniol)

Gottesdienste Mai

04.05. Samstag

Altenburg Kleine Kirche	18.00 Uhr (Aniol)	Wochenschlussandacht Gospelgottesdienst
Bernburg Marienkirche	17.00 Uhr (Lewek)	
Poley Kirche	17.00 Uhr (Baier)	

05.05. Rogate

Bernburg Marienkirche	10.00 Uhr (Lewek)
Bernburg Martinskirche	10.00 Uhr (Dr. Kuhn)
Bernburg Schlosskirche	10.00 Uhr (Baier)
Gröna Kirche	14.00 Uhr (Baier)
Latdorf Kirche	14.00 Uhr (Dr. Kuhn)
Nienburg Stadtkirche	10.00 Uhr (Aniol)

09.05. Himmelfahrt

Bernburg Kloster	10.00 Uhr (Team)	Stadtgottesdienst
Hohenerleben Kirche	10.00 Uhr (Aniol)	Region Nordwest

11.05. Samstag

Ilberstedt Kirche	15.00 Uhr (Wenzlaff)
-------------------	----------------------

12.05. Exaudi

Baalberge Kirche	14.00 Uhr (Wenzlaff)	Jubelkonfirmation
Bernburg Martinskirche	10.00 Uhr (Schmidt)	Taufen
Bernburg Schlosskirche	10.00 Uhr (Wenzlaff)	
Gramsdorf Kirche	14.00 Uhr (Schmidt)	Jubiläumskonfirmationen
Nienburg Stadtkirche	10.00 Uhr (Aniol)	Mit Freundeskreis aus Speyer

18.05. Samstag

Wedlitz Kirche	17.00 Uhr (Vertretung)
----------------	------------------------

19.05. Pfingsten

Bernburg Marienkirche	10.00 Uhr (Heimrich)	Abendmahl
Bernburg Martinskirche	10.00 Uhr (Wenzlaff und Aniol)	Konfirmation
Bernburg Schlosskirche	10.00 Uhr (Baier)	Abendmahl
Gröna Kirche	14.00 Uhr (Baier)	
Gerbitz Kirche	14.00 Uhr (Schmidt)	

20.05. Pfingstmontag

Nienburg Klosterkirche	10.00 Uhr (Fichtner, Schmidt, Aniol)	Öku. Regionalgottesdienst
------------------------	--------------------------------------	---------------------------

26.05. Trinitatis

Bernburg Marienkirche	10.00 Uhr (Lewek)	
Bernburg Martinskirche	10.00 Uhr (Schmidt)	Chor und Kaffee
Bernburg Schlosskirche	10.00 Uhr (Baier)	
Gramsdorf Kirche	14.00 Uhr (Schmidt)	
Nienburg Klosterkirche	10.00 Uhr (Aniol)	Taufgottesdienst
Nienburg Gemeindehaus	10.00 Uhr (Team)	Kindergottesdienst

27.05. Montag

Latdorf Kirche	18.30 Uhr (Schmidt)	mit Blechbläsern
----------------	---------------------	------------------

Wahl zur Landessynode

Am 9. März fand im Gemeindehaus der Pfau'schen Stiftung die Wahl der Vertreter unseres Kirchenkreises in der Landessynode der Anhaltischen Landeskirche statt. Insgesamt 81 Wahlfrauen und -männer aus den Gemeindegemeinderäten beteiligten sich an der Wahl. Gewählt wurden:

1. Klaus Kilian aus Mehringen
2. Mike Mosig aus Sandersleben
3. Sebastian Saß aus Schackstedt
4. Roland Schneider aus Güsten
5. Guido Trepelmann aus Bernburg sowie
6. Pfarrer Kornelius Werner aus Hecklingen.

Die neue Landessynode wird sich am 31. Mai konstituieren. Eine der ersten und wichtigsten Aufgaben unserer Landessynodalen wird sein, eine Lösung für das Amt des Kirchenpräsidenten zu finden. *S. Baier*

Andachten in der Pfau'schen Stiftung

Die Wochenschlussandachten sind immer freitags um 10.30 Uhr. An der Orgel sitzt Kantor Saß.

- 05.04. Pfarrer Schmidt
- 12.04. Pfarrer Baier
- 19.04. Pfarrer Dr. Kuhn
- 26.04. Pfarrer Aniol
- 03.05. Pfarrer Schmidt
- 10.05. Pfarrer Baier
- 17.05. Pfarrer Aniol
- 24.05. Pfarrer Schmidt
- 31.05. Pfarrer Dr. Kuhn

Kein Aprilscherz

Am Ostermontag, 1. April, findet um 10 Uhr unser Dorfgottesdienst in der Latdorfer Kirche statt. Besucherinnen und Besucher aus unserer Region sind herzlich willkommen. Eier gibt es zwar keine, dafür aber die österliche Botschaft von der Auferstehung.

K.-H. Schmidt

Friedhofsführung

Gesellschaftliche Veränderungen machen

auch vor der Friedhofs- und Bestattungskultur keinen Halt und bedingen deren stetigen Wandel. Aufgrund des demografischen Wandels sowie der zunehmenden Mobilität der Bevölkerung sind allzu oft keine Hinterbliebenen vor Ort, die die Pflege einer Grabstelle realisieren können. Um den geänderten Ansprüchen gerecht zu werden, entstanden auf den Friedhöfen der Stadt Bernburg in den letzten Jahren zahlreiche neue Grabarten, welche den Hinterbliebenen die Grabpflege erleichtern oder sogar ganz abnehmen.

Neben den althergebrachten Bestattungsformen, die trotz allem noch ihre Berechtigung haben, steht nun heute eine Vielzahl an Grabarten zur Verfügung, aus denen ausgewählt werden kann.

Die Wahl der richtigen Grabstelle ist jedoch nur eine von vielen wichtigen Entscheidungen, die von Angehörigen im Sterbefall in kürzester Zeit getroffen werden müssen. Und das in einer Lebensphase, die eigentlich von der Trauer um den Verlust eines geliebten Menschen geprägt ist. Nicht immer fällt die Wahl dabei auf die richtige Grabstelle.

Gedanken an den eigenen Tod oder den eines lieben Angehörigen werden – verständlicherweise – oft aus unserem Alltag verdrängt. Dabei stellt es jedoch für die Betroffenen im Sterbefall eine große Erleichterung dar, die eine oder andere Entscheidung bereits vorab bewusst getroffen zu haben.

Aus diesem Grund bietet die Friedhofsverwaltung der Stadt Bernburg (Saale) regelmäßig Informationsveranstaltungen an. Im Rahmen einer etwa anderthalbstündigen Führung können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger über die verschiedenen Beisetzungsmöglichkeiten und Grabarten informieren, welche auf den Bernburger Friedhöfen angeboten werden.

So auch **am Mittwoch dem 03. April, ab 10 Uhr auf Friedhof II** in der Parkstraße.

Zur besseren Planbarkeit ist eine vorherige

Anmeldung erforderlich. Sie erreichen die Mitarbeitenden der Friedhofsverwaltung telefonisch (03471-333466) zu den Sprechzeiten oder jederzeit per Mail (friedhof.stadt@berenburg.de).
S. Bauer

Motorrad-Saisonauftakt am 27. April

In diesem Jahr soll es erneut einen Gottesdienst für Motorradfahrer geben. Wir feiern ihn am letzten Sonnabend im April um 10 Uhr in der Martinskirche. Im Anschluss fahren wir gemeinsam los (das Ziel war bei Redaktionsende noch nicht definitiv zu benennen – mehrere Himmelsrichtungen stehen zur Auswahl...) Sicher ist, dass der gesellige Abschluss des Tages im Pfarrgarten stattfindet.
L. Kuhn

Himmelfahrt im Kloster

Als ich 1993 nach Bernburg gekommen bin, gab es bereits diesen gemeinsamen Gottesdienst aller Bernburger Stadtgemeinden. Inzwischen sind etliche weitere regionale Gottesdienste hinzugekommen. Aber die Himmelfahrt im Kloster ist, abgesehen von den beiden Coronajahren 2020 und 2021, geblieben und erfreut sich nach wie vor allgemeiner Beliebtheit. Das soll auch in diesem Jahr so sein, und zwar am 9. Mai um 10 Uhr. Nur wenn es regnen sollte, ziehen wir um in die Marienkirche. Als Pfarrer wirken diesmal Johannes Lewek (Liturgie), Sven Baier (Predigt) und Dr. Lambrecht Kuhn (Abendmahl) mit.
K.-H. Schmidt

Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag

Wir laden sehr herzlich zum ökumenischen Regionalgottesdienst am Pfingstmontag, dem 20. Mai, um 10.00 Uhr ein. Der Gottesdienst findet in der schönen Klosterkirche in Nienburg statt. Die Predigt wird Herr Pfarrer Schmidt halten. Die gelebte Ökumene ist in Nienburg über viele Jahre gewachsen und damit ein Zeichen der Hoffnung, dass ein neuer Geist unter uns weht, der uns zeigt,

was uns miteinander verbindet. *St. Aniol*

Weltgebetstag 2024 Rückblick Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass



Am Freitag, dem 1. März, war es wieder so weit. Überall auf der Welt feierten Christ*innen den Weltgebetstag mit Gottesdiensten. Vorbereitet wurde er diesmal von Christinnen aus Palästina. Angesichts der aktuellen Lage waren die Vorbereitungen überall von Diskussionen und vielen Gebeten begleitet. Auch in Bernburg und in Nienburg wurde der Weltgebetstag gefeiert. Gemeinsam wurde gesungen und gebetet. Gemeinsam hörten wir den Geschichten der Christinnen in Palästina zu, die auch heute noch geprägt sind von Vertreibung und Flucht ihrer Großeltern. Der vorbereitete Gottesdienst, die Geschichten der Frauen wurden schon 2022 geschrieben. Die Bitten für die Frauen, für Opfer von Gewalt, Vertreibung, Krieg aber mit dem aktuellen Hintergrund neu geschrieben. Ein etwas anderer Weltgebetstag, der wieder mit einem gemeinsamen Essen endete. So lernten wir ein zerrissenes Land kennen. Ein Land, das viele Stätten Jesu beherbergt. Möge endlich Frieden werden.

S. Heinecke

Auch das noch!

Haben Sie schon einmal was vom „Protestant-O-Mat“ gehört? Voraussetzung dafür

ist ein Internetzugang. Und dann funktioniert er ähnlich wie ein „Wahl-O-Mat“. Das heißt, Sie können eine Reihe von Fragen aus allen Lebensbereichen beantworten. Je nachdem, wie Ihre Antworten ausfallen, wird Ihnen am Ende gezeigt, welche evangelische Persönlichkeit Ihren Meinungen am nächsten steht. Die Fragen sind nicht immer ganz einfach zu beantworten. Man sollte sich also etwas Zeit nehmen, hat dafür aber Spaß daran und lernt sogar noch was, vor allem über sich selbst.

Ich hatte übrigens die größte Übereinstimmung mit Dietrich Bonhoeffer. Und Sie?

K.-H. Schmidt

MUSIK

Frühlingskonzert im Pfarrhaus Latdorf

Am Sonntag, dem 14. April, findet um 17.00 Uhr im Pfarrhaus Latdorf ein Konzert statt, indem es um das Thema „Blumen und Frühling“ geht. Dazu gibt es „Deutsche Arien“ von Georg Friedrich Händel, eine Violinsonate von Wolfgang Amadeus Mozart, Klaviermusik von Händel und Schumann sowie einige der schönsten Lieder zum Thema „Blumen“. Marita Biermann, Antje Folkers-Donnerstag und Peter Blail werden Ihnen diesen musikalischen Blumenstrauß überreichen. Ein Bouquet voller wunderschöner Melodien erwartet Sie! Der Eintritt beträgt 10,00 €.

P. Blail

Regionalgottesdienst am Kantatesonntag

„Kantate“ bedeutet „Singt!“ Somit wird am Sonntag – Kantate, 28. April um 17.00 Uhr zu einem regionalen Gottesdienst in die Nienburger Stadtkirche eingeladen, in dem die Geistliche Chormusik im Mittelpunkt steht. Zu hören sind Chorwerke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Alan Wilson, Gerd Peter Münden u.a..

Mitglieder von Chören der Region, aber auch weitere sangeslustige Männer und

Frauen sind herzlich eingeladen mitzusingen. Treffpunkt wäre dann die Probe um 15.00 Uhr. Anschließend Kaffeetafel. Info und Anmeldung: Pfarramt Nienburg unter 034721 22348. Die musikalische Leitung hat Hans-Martin Müller übernommen.

J. Lewek

Vorankündigung

Opernkonzert am 9. Juni, 17.00 Uhr in der Kirche Dröbel mit Ausschnitten aus russischen Opern von Tschaikowski, Mussorgski, Borodin u.a.

P. Blail

BAROCK + KLASSIK-PFINGSTKONZERT: GEORG PH. TELEMANN und KLANGZAU- BER MOZARTIANA mit Duo Vimarís in Rathmannsdorf und Hohenerxleben

Am Pfingstsonntag, dem 19. Mai 2024 werden die Ev. Kirchen St. Pauli in Rathmannsdorf und St. Petri Hohenerxleben geschwisterlich zu wunderbaren Klangräumen vereint. Das Duo Vimarís musiziert zunächst in Rathmannsdorf festliche Barockmusik von G. Ph. Telemann um 16 Uhr. Zu seinen Lebzeiten war er berühmter als Johann Sebastian Bach und doch zugleich mit ihm befreundet. Seine Musik war so beliebt, dass er damit reich werden konnte. Als Musikdirektor der Hansestadt Hamburg bestimmte er maßgeblich die Musikszene Norddeutschlands. Das spürt man unmittelbar, erlebt man seine Choralvorspiele, Ouvertüren, Flötensonaten und Kantaten. Ein zauberhaftes Thema wartet im II. Teil um 17.30 Uhr in der Hohenerxlebener St. Petri Kirche. Die engelhaftige Musik von Wolfgang Amadeus Mozart, von dem der Theologe Karl Barth entzückt behauptete, dessen Musik „spielten die Engel im Himmel“. „Ridente la calma“, Sonatinen für Flöte und Orgel, Orgelwerke und die weltberühmte Solomottette „Exultate jubilate“ sind hier zu hören. Die Interpreten Mirjam Meinhold (Dt. Nationaltheater Weimar) und Wieland Meinhold (Universtätsorganist zu Erfurt) laden herz-

lich zu diesem sommerlichen Nachmittag ein. Um eine von Herzen kommende Spende wird am jeweiligen Ausgang gebeten.

Mit einer zusätzlichen Orgelführung „Klangmajestät - Besuch bei der Königin“ vor dem Konzert um 15:15 Uhr wird noch eine Überraschung bereitgehalten: Für alle Orgelinteressierten erläutert Dr. W. Meinhold die „Königin der Instrumente“ hautnah. Direkt neben dem Spieltisch der historischen Rühlmann-Orgel in St. Pauli Rathmannsdorf hat man Gelegenheit zu erfahren, wie der höchste, wie der tiefste Ton klingt. Wie viel Pfeifen stehen in dem Instrument? Wie funktioniert die Übertragung zwischen Taste und Ventil? Wie schwer ist so eine Orgel? ... usw.. Immer wieder begeistern diese unterhaltsamen Orgelführungen die Besucher.

St. Aniol

KINDER, JUGEND UND FAMILIE

Konfirmationen

Wir laden herzlich zur Konfirmation ein, die in diesem Jahr in der Martinskirche stattfindet. Am Pfingstsonntag werden im Gottesdienst um 10.00 Uhr konfirmiert:

Immanuel Göchkeritz, Alexander Heinecke, Emma Roß und Madlen Ziegler (Martinsgemeinde); Elisabeth Bartel, Emilia Brehme und Marit Großhans (Gröna); Leopold Elskamp (Talstadtgemeinde) und Joshua Wolfram (Alsleben).

Die Konfirmanden stellen sich im Gottesdienst am 07. April vor, der um 14.00 Uhr in Gröna beginnt. Die Konfirmanden stellen auch Inhalte der Konfirmandenstunden vor und sprechen darüber, was ihnen wichtig geworden ist. Zu diesem besonderen Gottesdienst laden wir Sie herzlich ein.

St. Aniol

Die Täubchen, sie fliegen so hoch hinaus

So heißt es in einem Kinderlied und für die „Großen“ im Christlichen Kindergarten, die „Täubchen“, ist es bald soweit. Sie wollen in

die Schule kommen und freuen sich schon sehr darauf. Vor diesem aufregenden Ereignis gibt es jedoch auch im Kindergarten noch allerhand zu erleben. So wollen wir im Mai gemeinsam eine Rüstzeit durchführen. Diese soll uns diesmal in das schöne Harzstädtchen Gernrode führen. Wir wollen im Cyriakusheim übernachten, welches sich direkt neben der Stiftskirche befindet und sind schon sehr gespannt, was es alles zu entdecken gibt und was Gottes Schöpfung für uns bereithält. Auf jeden Fall werden es sicherlich drei aufregende Tage für alle werden.

Ch. Kirchberg

FamilienKirche Bernburg-Nienburg

Herzliche Einladung an alle Familien zu den Veranstaltungen der FamilienKirche Bernburg-Nienburg. Unser Gruppen und Kreise treffen sich außerhalb der Ferienzeiten. In den Ferien fallen die Gruppen aus, in den Osterferien und Herbstferien gibt es dafür Kinderbibeltage für Kinder ab 5 Jahren. In den Sommerferien gibt es in unserer Region und der Landeskirche viele verschiedene Ferienangebote.

Regionaler Kindergottesdienst

Zum regionalen Kindergottesdienst treffen wir uns einmal im Monat im Gemeindehaus in Nienburg. Hier feiern wir gemeinsam von 10 Uhr bis 12 Uhr Gottesdienst. Eltern können gern gemeinsam mit ihren Kindern mit uns feiern, oder an dem parallel stattfindenden Gottesdienst teilnehmen.

Wir treffen uns am 28. April und am 26. Mai im Gemeindehaus von 10 bis 12 Uhr. Am 26. Mai beginnen wir gemeinsam mit den Erwachsenen den Gottesdienst in der Klosterkirche und feiern danach unseren Kindergottesdienst weiter im Gemeindehaus.

Eltern - Kind - Treff

Die Mütter und Väter des Eltern-Kind-Treffs sehen sich hier in Nienburg im Gemeindehaus jeden Mittwoch von 16.30 bis 18 Uhr.

Gemeinsam wird gesungen und gelacht, werden Geschichten erzählt und die Neugierde der Kinder geweckt. Wir tauschen uns aus über alles, was uns bewegt. Kommt vorbei, lernt uns kennen und verbringt eine interessante und spannende Zeit mit euren Kindern bei uns.

Kirchenmäuse in Bernburg und Gröna

Die Kirchenmäuse sind ein Angebot für unsere jüngsten Gemeindeglieder im Alter zwischen 2 und 5 Jahren. Wir treffen uns zweimal im Monat in der Kirche St. Petri in Gröna. Hier sitzen und spielen wir gemeinsam in der Winterkirche. Und wir treffen uns zweimal im Monat in der Martinskirche in Bernburg. Wir singen, malen und basteln zu biblischen und anderen jahreszeitlichen Geschichten. Wir entdecken den Zauber der Natur, gehen auf Entdeckungstour oder erkunden die Kirche.

Die Kirchenmäuse in Bernburg treffen sich am 5. und 19. April, 3. und am 17. Mai von 16 bis 17.30 Uhr.

Die Kirchenmäuse in Gröna treffen sich am 10. und 24. April und am 8. und 29. Mai ebenfalls von 16 bis 17.30 Uhr. Unser Treffen beschließen wir mit einem gemeinsamen Mitbring-Abendbrot.

Bibelentdecker

Bibelentdecker nennen sich die Kinder von der Vorschule bis zur 4. Klasse. Wie der Name schon verrät, entdecken wir die Geschichten in der Bibel und was diese mit uns zu tun haben. Wir treffen uns je nach Altersgruppe zweimal im Monat in der Martinskirche von 15 bis 16.30 Uhr. Um 15 Uhr starten wir mit einer gemeinsamen Vesperzeit. Alle Kinder unserer Arbeitsgemeinschaft sind herzlich eingeladen.

Die Vorschulkinder und die Kinder der ersten Klasse treffen sich donnerstags, am 11. und 25. April sowie am 30. Mai von 15 bis 16.30 Uhr.

Die Kinder der zweiten bis vierten Klasse treffen sich am 2., 16. und 30. April bzw. am 14. Mai ebenfalls von 15 bis 16.30 Uhr.

Kindertreff im Gemeindehaus (Goetheplatz 8) Nienburg

Hiermit möchten wir auf die Veranstaltungsreihe „Kindertreff“ hinweisen und herzlich dazu einladen. Für Kinder der ersten bis sechsten Klasse wird das Treffen wöchentlich von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr angeboten. Wir lernen Geschichten aus der Bibel kennen und entdecken dabei die Bedeutung für unser Leben heute. Dabei singen wir unsere Lieder und haben Zeit für ein gemeinsames Essen und Gespräche über alles, was uns bewegt. Das Angebot ist für alle Gemeinden in unserem Verbund gedacht und auch für Kinder, die nicht getauft sind, aber die Bibel kennenlernen möchten. Wir freuen uns für alle, die den Weg zu uns finden und sagen: „Herzlich willkommen.“ *St. Aniol*

WURZELN unseres Glaubens

Schawuot

Die Kirche feiert 50 Tage nach Ostern Pfingsten (griech. Pentekoste = 50. Tag). 50 Tage nach dem Pessahfest feiert das Judentum Schawuot (übersetzt: Wochenfest). Weil die Auferstehung Jesu auf das Pessahfest fiel, waren 50 Tage später viele Menschen in Jerusalem, um Schawuot zu feiern. Von dieser Menschenmenge erzählt die Apostelgeschichte im 2. Kapitel bei der Schilderung der Ausgießung des Heiligen Geistes.

Schawuot ist zunächst ein Erntefest, es wird in der Tora (den fünf Büchern Mose) auch als „Fest der Ernte“ oder als „Tag der Erstfrüchte“ bezeichnet: es ist – ähnlich wie in der Kirche der erste

Sonntag im Oktober – ein Erntedankfest, da zu dieser Zeit in Israel der erste Weizen geerntet wird.

Das Fest hat noch eine weitere Bedeutung: Das Judentum feiert den neuerlichen Empfang der Zehn Gebote am Berg Sinai; die ersten Steintafeln hatte Moses aus Wut über das Goldene Kalb zerschmettert. Die Synagoge wird feierlich geschmückt, denn sie symbolisiert den Sinai. Traditionell wird Milch getrunken, dazu werden süße milchige Speisen (Eierkuchen mit Quark, Käsekuchen usw.) und Honig gegessen, da die Tora mit Milch verglichen wird, die das Volk Israel wie ein unschuldiges Kind begierig trinkt.



Foto: BuH/picture alliance/valentyn semenov | Shotshop

Foto: picture alliance/valentyn semenov/Shutterstock

Bewegte Gemeindehausgeschichte (Teil 2)

1905 kauften die beiden Bergstadtgemeinden St. Aegidien und Martin das Grundstück in der Halleschen Straße 34 für 24.000 Mark. Im Frühjahr 1906 ist Baubeginn und schon im Herbst Richtfest für das Gemeindehaus, dessen Architekt Julius König ist, Stadtbaumeister und Kirchenältester zugleich. Am 8. September 1907 wird mit einem Festgottesdienst das Gemeindehaus feierlich übergeben, das bis 1940 ausschließlich für gemeindliche Zwecke genutzt wird.

Erbaut im Stil des Historismus, angelehnt an den Baustil alter Gotteshäuser mit neoromanischen Stilelementen, beeindruckt am Gemeindehaus besonders der Bürgerhausgiebel mit seinem fünfstufigen Bogenabschluss, der heute nur noch vom Stiftungsgelände aus zu bewundern ist. Gleiches gilt für die große Steinrosette mit ihren 2020 erneuerten Glasfenstern, deren farbenfrohes Leuchtspiel auch im Stiftssaal zu bewundern ist. Letzterer versetzt Besucherinnen und Besucher immer wieder in Erstaunen durch seine imposante Holzbalkendecke und die schönen Rundbogenarkaden, die weitere Räume vom großen Saal trennen wie die Kapelle im ehemaligen Eingangsbereich und den Gesellschaftsraum im kleinen Saal an der Nordseite. Im Bühnenbereich setzt der große Rundbogen mit seinem Schmuckband aus Blatt- und Blütenelementen markante Akzente. Insgesamt schafft der Saal mit seiner funktionalen Architektur so eine gelungene Verbindung zwischen notwendiger Modernität und Bewahrenswertem. Nicht unerwähnt bleiben sollte, dass das Haus im 2. Weltkrieg als Militärlazarett diente, nach 1945 Sitz des Kreiskirchensteueramts und eines Bestrahlungsinstituts war, das im Saal Reihenuntersuchungen durchführte, später zu einem KONSUM-Möbellager umfunktioniert und mit dem anschließenden Leerstand zusehends dem Verfall preisgegeben wurde.





1980 übernahm die Kanzler von Pfau'sche Stiftung das Gemeindehaus.

Eine erste Bauzustandsanalyse 1994 zeigte erhebliche Schäden auf, dennoch entschloss sich die Stiftung das Gemeindehaus als Zentrum kirchlichen Lebens und für die Arbeit mit älteren Menschen wiederherstellen zu lassen.

Am 28. Mai 1998 konnte das Gemeindehaus mit einem Festgottesdienst in Dienst genommen werden. Seitdem existiert im Saal auch wieder eine Empore, denn die ursprüngliche war seit Ende der 1970-er Jahre gesperrt und musste später abgerissen werden. Unter Verwendung der historischen Brüstung wurde zwischen 1994 und 1998 die neue Empore gebaut, die heute die Deckenfläche der Kapelle bildet, Platz für kleine Empfänge vorhält und die Ahnengalerie derer von Pfau sowie eine kleine Ausstellung beherbergt.

Da auch die Überreste der früheren Orgel, zwar 1977 abgebaut und eingelagert, irgendwann „verschwanden“, entschloss sich die Kanzler von Pfau'sche Stiftung 1998 eine neue, transportable Computer-Orgel der Fa. Kisselbach anzuschaffen, die in der Kapelle ihren Hauptplatz hat, aber bei größeren Veranstaltungen auch in den Saal „verschoben“ werden kann. Seit der Wiederindienstnahme ist und bleibt das Gemeindehaus auch wegen seiner Mehrfachnutzung immer ein Ort des gelebten Glaubens!

Ralf Köbernick



An diesem Tag war viel los in Jerusalem, zum jüdischen Erntefest reisten die Menschen aus Nordafrika, Griechenland und Rom an. Auch die Freunde von Jesus hielten sich in Jerusalem auf, sie trafen sich regelmäßig in einem Haus. Sie hörten die fröhlichen Stimmen und das Lachen der vielen Menschen gedämpft durch die kleinen Fenster. Doch die Freunde von Jesus waren traurig. Sie vermissten ihn. 10 Tage war es nun schon her, dass Jesus nicht mehr bei ihnen war. Plötzlich war er verschwunden gewesen. Eingehüllt in eine Wolke, so hatte es ausgesehen. Wie sollte es jetzt mit ihnen weitergehen – ohne Jesus? Was sollten sie tun? Die Freunde waren rat- und mutlos. Plötzlich heulte und brauste ein Sturm durch das Haus. Erschrocken blickten die Männer und Frauen sich an. Dann erschienen leuchtende Flammen, die auf jedem von ihnen flackerten. In diesen feurigen Zungen steckte der Geist Gottes, der ihnen plötzlich gute Ideen, viel Kraft und Mut schenkte. Den Freunden Jesu ging buchstäblich ein Licht auf! Nun wussten Sie, was ihre neue Aufgabe war: Sie wollten den Menschen von Jesus erzählen. Sie sprangen auf und gingen hinaus auf die Straße. Feuer und Flamme waren sie plötzlich. Ganz erfüllt von dieser neuen Aufgabe. Viele kleine und große Besucher des Erntefestes blieben stehen und lauschten gespannt ihren Worten. Immer mehr Menschen kamen hinzu. Die weit gereisten Zuhörer waren verblüfft, denn sie hörten die Geschichten in ihrer Muttersprache! Dabei hatten die Freunde Jesu doch bis vor kurzem nur in ihrem aramäischen Dialekt gesprochen. Aber jetzt hörten arabische Besucher die Geschichten auf Arabisch, Griechen auf Griechisch und Römer auf Latein. So verstanden sie, was die Apostel über Gott und Jesus erzählten.

Lasst uns zur Erinnerung an dieses Ereignis ein Windrad basteln.

Ihr benötigt dazu:

- 1 Blatt buntes Papier (quadratisch)
- 1 Reißzwecke
- 1 Holzstab
- 1 Schere

Und so geht's:

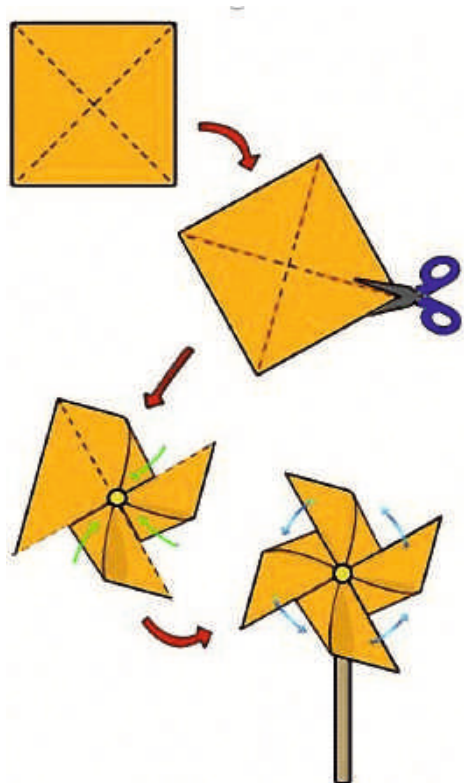
Falte zunächst euer quadratisches Papier zweimal Ecke auf Ecke, also diagonal.

Nun schneidet ihr mit einer Schere auf jeder entstandenen Linie bis ca. 2 cm in die Mitte hinein. Jetzt biegt ihr die Spitzen zur Mitte. Sie sollten sich etwas überlappen, damit ihr die Reißzwecke durchstechen und am Stab befestigen könnt.

Und schon dreht sich euer Windrad.

Ihr könnt natürlich auch ein weißes Blatt nehmen und in jede Ecke ein Stück der Pfingstgeschichte malen. Oder euer Windrad mit den leuchtenden Flammen aus unserer Geschichte schmücken.

Viel Spaß wünscht euch Eure Gemeindepädagogin Susanne Heinecke



Wöchentliche Gemeindegottesdienste

Christenlehre: nach Absprache (Bitte im Pfarramt nachfragen)

Kirchenchorprobe: Di, 19.30 Uhr

Monatliche Gemeindegottesdienste

Kirchen-Kaffee-Kränzchen:

Mi, 17.04., 15.00 Uhr

Mi, 15.05., 15.00 Uhr

Gesprächskreis:

(zusammen mit der Schloss - Gemeinde)

Mi, 24.04., 19.00 Uhr im Pfarr- und Gemeindehaus der Talstadtgemeinde

Mi, 29.05., 19.00 Uhr im Krummacherhaus - Bibelabend

Liebe Leserinnen und Leser in der Talstadt und Aderstedt,

ich freue mich sehr, dass nach Ostern unsere Bernburger Marienkirche wieder regelmäßig offen ist. In vergangenen Jahren hat die Talstadtgemeinde damit gute Erfahrungen machen dürfen. Es gibt ein wachsendes touristisches Interesse an unserer Stadt, der ehrwürdigen ehemaligen Anhaltischen Fürstenresidenz, und an ihrem ältesten Gebäude.

Ihr Johannes Lewek

GottesdienstAnders

Abendandacht statt Sonntagsgottesdienst

Am Sonnabend, 6. April gibt es eine Abendandacht um 17.00 Uhr in der Alten Waldauer Kirche. Texte und Lieder werden sich auf das begonnene Frühjahr beziehen.

Gospelgottesdienst

Zu einem weiteren besonderen Gottesdienst lädt die Talstadtgemeinde am Sonnabend, 4. Mai, um 17.00 Uhr in die Marienkirche ein. Unter dem Motto „O Look away in a heaven“, (frei übersetzt: „Sieh immer mal nach oben“) findet ein Gospelgottesdienst mit den Nienburger Gospelchor statt. Flotte Rhythmen, mit-

reißende Lieder, zu Herzen gehende Texte. Herzliche Einladung!

Fairsuchsküche

Eine neue Ausgabe der „Fairsuchsküche“ gibt es am Freitag, 19. April um 18.00 Uhr im Pfarr- und Gemeindehaus der Talstadtgemeinde. Bitte vorher anmelden.

Hanni Musche

Tanzperformance

Das Bernburger Theater veranstaltet eine kurze Tanzperformance in der Marienkirche am Freitag, 3.5., 16.00 Uhr.

Aderstedt - Musik und Grill

Der Aderstedter Gemeindegottesdienst lädt ein zu einem sommerlichen Gottesdienst am Freitag, 31.5., um 16.30 Uhr in der Kirche. Anschließend gibt es gekühltes und gegrilltes.

Gemeindegottesdienst 2024 in Aderstedt und der Talstadtgemeinde

Dieser Ausgabe der *Neuen Brücke* ist jeweils ein Überweisungsträger für das diesjährige Gemeindegottesdienst beigefügt. Schon lange muss nur Kirchensteuer zahlen, *wer* erwerbstätig ist. Alle anderen bitten wir stattdessen um ein Gemeindegottesdienst zur Unterstützung ihrer Ortsgemeinde. Bitte sehen Sie selbst, was Ihnen Ihre Gemeinde vor Ort bedeutet und entscheiden dann auch selbst über die Höhe Ihres Jahresbeitrages Vielen Dank.

Bankverbindung

Ev. Talstadtgemeinde Bernburg

IBAN: DE53 8005 5500 0310 0323 34

BIC: NOLADE21SES

Nienburg

Andacht im Seniorenwohntarree

Fr, 05.04. und 03.05., 10.00 Uhr

Frauenhilfe

Di, 23.04. und 21.05., 14.30 Uhr

Mütterkreis

Di, 02.04. und 07.05., 18.00 Uhr

Frühstückstreff

Mi, 10.04., 24.04., 15.05. und 29.05., 8.15 Uhr

Konfirmanden (Monatskurs)

Fr, 05.04., 16.30 Uhr - Vorbereitung auf den

Gottesdienst in Gröna

Sa, 04.05., 9.30 bis 16.00 Uhr Konfitag in Großpaschleben

Ökum. Familienkreis

Di, 09.04., 19.30 Uhr - Gemeindehaus (Bibelwoche)

Di, 14.05., 19.30 Uhr - Hospitalstraße 3

Arbeit mit Kindern

donnerstags, 15.30 Uhr - Kindertreff

mittwochs, 16.30 Uhr - Eltern-Kind-Treff

Bürozeiten Nienburg

Mo, Mi, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und

Do, 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Hohenerxleben

Frauenhilfe im Bürgerhaus

Mo, 22.04., 14.00 Uhr

Mo, 27.05., 14.00 Uhr

Wedlitz-Wispitz

Sprechzeit

Mi, 24.04. und 22.05., 13.00 - 14.30 Uhr

Frauenhilfe

Mi, 24.04. und 22.05., 14.30 Uhr

HINWEISE

Offene Kirche - Klosterkirche Nienburg

Ab dem 1. Mai bis 31. Oktober soll die Klosterkirche in Nienburg an Wochenenden (Sa./So. und Feiertagen) wieder geöffnet werden und Besuchern in der Zeit von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr der Zugang zur Kirche ermöglicht sein. Werktags ist die Außentür der Kirche von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, sodass ein Blick in die Kirche möglich ist. Eine Besichtigung für Gruppen und Einzelpersonen muss

rechtzeitig (zwei Tage im Voraus) im Pfarramt verabredet werden (Telefon 034721 22348).

Vorbereitungstreffen zur Offenen Kirche

Das Vorbereitungstreffen für Ehrenamtliche, die den Dienst der Offenen Kirche ermöglichen, findet am Freitag, dem 12.04., um 15.00 Uhr im Gemeindehaus statt.

Wer bei der Öffnung der Kirche mitmachen möchte und sich nicht schon gemeldet hat, ist herzlich willkommen.

Kleidersammlung in Hohenerxleben, Nienburg und Altenburg

Bei der Kleidersammlung für die Evangelische Stiftung in Neinstedt war auch in diesem Jahr eine sehr hohe Beteiligung zu verzeichnen. Wir danken allen Spendern sehr herzlich für die Kleiderspende und für die gute Verpackung in stabilen Säcken.

Dank für Spenden zum Weltgebetstag

Beim Weltgebetstag in Nienburg wurden 305,00 € gesammelt, um die Projekte der Frauen in Palästina zu unterstützen. Allen, die sich an der Kollekte beteiligt haben, sei auf diesem Wege herzlich gedankt.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Bibelwoche in Nienburg

Die Bibelwoche findet am Dienstag, dem 09.04. um 19.30 Uhr mit Kreisoberpfarrer Baier und am Donnerstag, dem 11.04. um 14.30 Uhr mit Pfr. Dr. Kuhn statt. Die Veranstaltungen werden im Gemeindehaus (Goetheplatz 8) gehalten. Wir bedenken Texte aus dem 1. Mosebuch, mit dem Titel „Und das ist erst der Anfang“. Der Ökumenische Abschlussgottesdienst wird in der Stadtkirche gefeiert. Sie sind zu allen Treffen sehr herzlich eingeladen.

Gebet um die Einheit der Christen

Die evangelische und katholische Gemeinden Nienburg laden herzlich zum Gebet für die Einheit der Christen ein. Damit gehen wir auf dem bewährten Weg weiter und setzen ein Zeichen gelebter Gemeinschaft. Wir erbitten Gottes Geist und Kraft für uns und unsere Gemeinden am Dienstag, dem 14.05.,

um 8.30 Uhr mit anschließendem Frühstück im katholischen Pfarrhaus und am Donnerstag, dem 16.05., um 19.00 Uhr mit anschließendem Grillfest im Pfarrgarten der Evangelischen Kirchengemeinde.

Himmelfahrt in Hohenerleben

Am Himmelfahrtstag (09.05.) findet in Hohenerleben der traditionelle Himmelfahrtsgottesdienst mit den Gemeinden aus Rathmannsdorf, Leopoldshall und der Umgebung statt. Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr und wird von den Bläsern aus Leopoldshall mitgestaltet. Im Anschluss daran sind wir auf dem schönen Kirchhof in Hohenerleben zusammen bei Kaffee und Kuchen, Grillwurst und Getränken. Sie sind herzlich eingeladen. Das Wetter wird schön.

Freundeskreis aus Speyer in Nienburg

Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme am Treffen mit unseren Gästen aus Speyer ein.

Zur Begegnung mit dem Freundeskreis (Partnergemeinde) liegt ein Flyer in unseren Kirchen aus. Die Veranstaltungen in der Zeit vom 09. bis 12. Mai sind für alle Gemeindeglieder gedacht, auch wenn Sie keinen Gast beherbergen können oder noch nie an den Begegnungen teilgenommen haben.

Besonders weisen wir auf folgende Höhepunkte hin:

- 10. Mai, Fahrt nach Reppichau zum Sachsenspiegel - Start um 9.00 Uhr mit einer Andacht in der Klosterkirche

- 11. Mai, Vortrag und Gespräch im Gemeindehaus (Goetheplatz 8) zum Thema:

„Demokratie und Kirche in der Gesellschaft auf dem Hintergrund der Landtagswahlen 2024“ Wir bitten Sie, Ihre Teilnahme zu den Veranstaltungen bis 01. Mai im Pfarrbüro bekannt zu geben, um die Organisation wirksam vorbereiten zu können.

Ferner bitten wir um Bildmaterial aus der Zeit vergangener Begegnungen. Diese sollen Frau Lücke oder Frau Hamblyn bis 01. Mai übergeben werden, damit die Präsentation vorbereitet werden kann.

KONZERTE

Konzert in der Klosterkirche

Sie sind herzlich eingeladen zum Konzert am 12. Mai um 17.00 Uhr. Herr Dr. Posse gestaltet die Musik mit weiteren hervorragenden Musikern. Unter dem Titel „Luft wird Musik“, sind Werke von Bach bis Bozza, Trompet Tune bis Tango, Blöckflöte bis Sackpfeife (Dudelsack) zu hören. Der Eintritt ist frei. Es wird jedoch um eine Spende gebeten, die alle Unkosten decken hilft und der Klosterkirche zugutekommt.

Orgelmusik in Hohenerleben

BAROCK + KLASSIK- PFINGSTKONZERT: GEORG PH. TELEMANN und KLANGZAUBER MOZARTIANA mit Duo Vimariss Hohenerleben

Am Pfingstsonntag, dem 19. Mai 2024 wird in der Ev. Kirche St. Petri Hohenerleben ein zauberhafte Musik um 17.30 Uhr erwartet. Die engelhafte Musik von Wolfgang Amadeus Mozart, von dem der Theologe Karl Barth entzückt behauptete, dessen Musik „spielten die Engel im Himmel“. Um eine von Herzen kommende Spende wird am jeweiligen Ausgang gebeten.

AMTSHANDLUNGEN

Diamantene Hochzeit

Das Ehepaar Helmut und Uta Roschkowsky (Calbe) hat am 18.01. mit dankbaren Herzen Gottes Segen empfangen.

Verstorben und kirchlich bestattet

Am 16.02. verstarb Frau Eveline Maron, geb. Merkmann, im Alter von 68 Jahren. Die Trauerfeier fand am 15.03. in Staßfurt auf dem Leopoldshaller Friedhof statt.

Bankverbindungen

Hohenerleben:

IBAN: DE54 8005 5500 3023 0021 33

Nienburg:

IBAN: DE90 8005 5500 0340 0811 04

Wedlitz-Wispitz:

IBAN: DE50 8005 5500 0350 0811 66

Termine Monat April

Bernburg

11.04., 09.00 Uhr Frauenfrühstück

11.04., 19.00 Uhr Gemeindegemeinderat

20.04., 09.00 Uhr Kirchenputz

24.04., 18.00 Uhr Gemeindeabend (ehem. Mütterkreis)

24.04., 19.00 Uhr Gesprächskreis (Talstadt)

Gemeindenachmittage

Poley: Mo, 08.04., 14.30 Uhr

Baalberge: Di, 23.04., 14.30 Uhr

Termine Monat Mai

Bernburg

15.05., 18.00 Uhr Gemeindeabend (ehem. Mütterkreis)

16.05., 09.00 Uhr Frauenfrühstück

30.05., 19.00 Uhr Gesprächskreis

Gemeindenachmittage

Poley: Mo, 06.05., 14.30 Uhr

Gröna: Mo, 13.05., 15.00 Uhr

Baalberge: Di, 14.05., 14.30 Uhr

Wöchentliche Termine

Kantorei: Montag, 19.30 Uhr

Seniorenzentrum am Zepziger Weg

09.04., 09.30 Uhr Baier

14.05., 09.30 Uhr Baier

Verschiedene Baustellen: Schlosskirche und Ilberstedt

Immer wieder fallen Steine aus den ausgedehnten Mauern um den Krummacher-Garten. Das ist besonders gefährlich, seit die Stadt Bernburg einen Bürgersteig entlang der Schloßstraßen-Mauer angelegt hat. Im März konnten wir nun mit Hilfe der Firma Becker den **Sockel des hoch über die Straße ragenden „alten Waschhauses“** teilweise sanieren. Ein weiterer Abschnitt bis zur Toreinfahrt ist noch in diesem Jahr geplant.

Die **Glocken der Schlosskirche** werden seit kurzem durch einen **neuen Antrieb** besonders schonend geläutet.

Aufmerksame Menschen können dies

sogar hören!

Die **Ostdeutsche Sparkassenstiftung** gemeinsam mit der Salzlandsparkasse stellen noch einmal einen sehr großzügigen Geldbetrag zur Verfügung, damit der Künstler **Moritz Götze seinen Bildzyklus** wie geplant im westlichen Kirchenschiff **vollenden** kann. Er wird seine Arbeit noch in diesem Jahr fortsetzen.

Nach dem Einbau der neuen Bankheizung in der **Ilberstedter Kirche** St. Severin konnten nun auch **zwei Fenster** durch die Firma Schneemelcher aus Quedlinburg erneuert werden. Ein besonderer Dank gilt allen fleißigen Helferinnen, die danach die Kirche wieder gereinigt und für das Sommerhalbjahr vorbereitet haben!

S. Baier

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in diesem Jahr am 7. April um 14.00 Uhr in Gröna

Drei Mädchen aus Gröna lassen sich in diesem Jahr zu Pfingsten konfirmieren. Vorher wird am Sonntag nach Ostern, dem 7. April, der gemeinsame Vorstellungsgottesdienst diesmal in der Kirche in Gröna gefeiert werden. Er wird immer von den Jugendlichen selbst mitgestaltet. Deshalb ist ein besonderer Gottesdienst bei uns in Gröna zu erwarten.

W. Wenzlaff

Kirchenputz am Samstag, den 13. April ab 10.00 Uhr in Baalberge

Anders als in früheren Jahren ruft der Gemeindegemeinderat in diesem Jahr mal öffentlich zum Kirchenputz auf! Immer waren es „ein paar Heinzelmännchen“ und mehr noch „Heinzelfrauen“, die im Frühjahr und vor Weihnachten geputzt hatten. Jüngere Kräfte werden nun gebraucht und wer dabei sein möchte, bringt am besten gleich selber auch die Putzgerätschaften mit.

W. Wenzlaff

Gemeindefest in Baalberge am 14. April ab 14.00 Uhr

Start für das Gemeindefest ist um 14.00 Uhr in der Kirche mit einem Gottesdienst in der Osterzeit. Im Anschluss lädt die Kirchengemeinde in die ehemalige Bauernstube auf dem Schneiderberg zu Kaffee und Kuchen ein. Dort soll der Film „Auf den Spuren der Baalberger Geschichte“ gezeigt werden und auch Zeit für Austausch sein. Herzliche Einladung!

W. Wenzlaff

Offene Kirche in Gröna von Mai bis September

Auch in diesem Jahr soll die St. Petrikirche von Mai bis September an jedem Sonnabend in der Zeit von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet werden. Der schöne Blick vom Turm, die kleine Ausstellung auf dem Weg nach oben und der noch vorhandene Brunnen in der Winterkirche sind interessante Dinge, die in der klassizistischen Kirche zu finden sind.

W. Wenzlaff

Kirchenkino im Mai: Die Aussprache (Sarah Polley, 2022)

Überall auf unserem Planeten gibt es religiöse Gemeinschaften, die sich jedem „Fortschritt“ radikal widersetzen. Von den „Amish“ in den USA hat man schon gehört. Ultraorthodoxe Juden sind ein anderes Beispiel. Unser Film erzählt von einer Mennonitengemeinde in Bolivien, in der es vor einigen Jahren zu einem Fall systematischer Vergewaltigungen unter Anwendung von Betäubungsmitteln kam.

Miriam Toes, die Autorin der Romanvorlage für diesen Film und selbst bis zu ihrem 18. Lebensjahr Mennonitin, nutzte diesen Fall, um eine Aussprache zwischen acht Frauen über ihr Leben in dieser Parallelwelt zu erfinden. Innerhalb von 24 Stunden sollen sie entscheiden,

ob es überhaupt eine Zukunft für Frauen in der Gemeinschaft geben kann: ein großartig besetztes Kammerspiel ganz besonderer Art!

Am 8. Mai, 20 Uhr (104 min.)

S. Baier

Jubelkonfirmation am 12. Mai in Baalberge um 14.00 Uhr

Alle ehemaligen Konfirmanden mit Jubiläen von 25 Jahren, 50, 60, 70 und 75 Jahren sind herzlich zu einem Gottesdienst in die Kirche und anschließendem Kaffeetrinken auf dem Kirchhof eingeladen. Bitte vorher unbedingt anmelden!

W. Wenzlaff

AMTSHANDLUNGEN

Verstorben und kirchlich bestattet

in Gröna: Gisela Trenkel, geb. Philipp 94 Jahre

Bankverbindungen

Schlosskirche:

IBAN: DE59 8005 5500 0300 0443 30

Gröna:

IBAN: DE35 8005 5500 0350 0230 42

Baalberge-Poley:

IBAN: DE 90 8005 5500 0320 0945 45

Ilberstedt

IBAN: DE 06 8005 5500 0330 0669 78

Christenlehre

Martin:

Vorschulkinder und 1. Klasse: Do, 11.04., 25.04. und 30.05., 15.00 Uhr

Klasse 2-4: Di, 02.04., 16.04., 30.04. und 14.05., 15.00 Uhr

Bläserkreis

Martin: montags 18.30 Uhr

Chor:

Martin: donnerstags 18.00 Uhr

Gesprächskreise

Gesprächskreis Martin: Fr, 05.04. und 03.05., 19.30 Uhr

Ehepaarkreis Martin: Fr, 12.04., 19.00 Uhr

Bibelkreis

Martin: Di, 23.04. und 21.05., 14.30 Uhr

Frauenkreise

Martin: Di, 09.04. und 07.05., 14.30 Uhr

Latdorf: Do, 11.04., 14.30 Uhr

Gramsdorf: Do, 18.04. und 16.05., 14.30 Uhr

Begegnungsstätte Katharinentreff

Martin: montags 14.30 Uhr

Sprechstunden

Martin: dienstags 9 bis 12 und 15 bis 17 Uhr, freitags 9 bis 12 Uhr

Latdorf: Di, 09.04., 30.04., 21.05., 17 bis 18 Uhr

Offene Kirchen

Gramsdorf: So, 07.04. und 05.05., 14.00 bis 16.00 Uhr

Martinskirche: Mi, 01.05., 11.00 bis 13.00 Uhr Offener Kirchturm

Besuch aus Brasilien

Es war nicht das erste Mal, dass die Martinsgemeinde Besuch aus Südamerika erhielt: bereits 1997 waren Gäste aus dem größten Land des Kontinents da, dann vor elf Jahren das nächste Mal. Nun war es im Januar erneut der Fall: Fünf Studierende im Alter zwischen 22 und 48 Jahren besuchten nicht nur das Land, aus dem ihre Vorfahren vor an-

derhalb Jahrhunderten ausgewandert waren, sondern auch unsere Gemeinde. Sie erlebten darüber hinaus in den verschiedenen Arbeitsbereichen des Martinszentrums pädagogische Möglichkeiten, die ihnen Impulse für ihre eigene künftige Tätigkeit geben können, denn sie wollen künftig in einem Schul- oder besser: Bildungszentrum, dem Instituto Ivoti in der gleichnamigen Stadt, als Lehrer und Lehrerinnen tätig sein. Diese evangelische Einrichtung wurde uns bei der jährlichen Mitarbeiterparty mit einem Film präsentiert, wir haben uns mit der Dokumentation über die Entstehung des Martinszentrums revanchiert. Was mich für die Gäste besonders gefreut hat: Genau in den vier Tagen ihres Aufenthaltes bei uns gab es einen Wintereinbruch – Schnee, den sie bisher so gut wie nie erlebt haben! Fazit: Es war sowohl eine Horizonsweiterung, als auch eine rundum schöne Zeit - für die Gäste, wie für uns. Herzlichen Dank den Gastgeber! *L. Kuhn*

Offene Kirche in Gramsdorf

Am 7. April und 5. Mai ist in Gramsdorf von 14 bis 16 Uhr die Kirche für Besichtigungen geöffnet. Da zur selben Zeit auch die Tür zur „Alten Bäckerei“ offensteht, lässt sich an diesen Sonntagen gut das eine mit dem anderen verbinden. Gramsdorf ist durchaus einen Ausflug wert. *K.-H. Schmidt*

Turmöffnung am 1. Mai

In diesem Jahr wird der Turm der Martinskirche zweimal für Interessierte geöffnet. Das erste Mal am 1. Mai von 11 bis 13 Uhr (letzter Aufstieg 12.30 Uhr möglich). Wer es dieses Mal nicht schafft, kann sich schon den 8. September vormerken. *L. Kuhn*

Apfelblütenfest in Gramsdorf

Zum relativ späten Apfelblütenfest am 12. Mai um 14 Uhr werden in der Gramsdorfer Kirche Diamantene und Goldene Konfirmanden eingesegnet. Wer sich dafür noch anmelden möchte, kann das gern tun. Aber auch wenn Sie kein Jubiläum haben, sind Sie herzlich zum Gottesdienst und zur Kaffeetafel eingeladen.

K.-H. Schmidt

Konfirmation in der Martinskirche

Am Pfingstsonntag, 19. Mai, werden im Festgottesdienst um 10 Uhr in der Martinskirche neun Konfirmandinnen und Konfirmanden aus unserer Region eingesegnet. Ich freue mich darauf. Die Namen der Konfirmanden finden Sie übrigens auf Seite 9 dieser Ausgabe.

K.-H. Schmidt

Musik und Begegnungen

Am Sonntag, 26. Mai, singt unser Chor im Gottesdienst um 10 Uhr in der Martinskirche. Als ganz besonders liebe Gäste sind unsere ehemaligen Chorleiterinnen Irene Herrmann und Christine Raatz eingeladen. Beim anschließenden Kirchenkaffee können wir dann gut miteinander ins Gespräch kommen.

K.-H. Schmidt

Abendandacht in Latdorf

Andachten an Wochentagen kommen in Latdorf immer wieder mal vor. Am Montag, 27. Mai, um 18.30 Uhr wird es aber etwas ganz Besonderes. Wir haben uns nämlich Gäste eingeladen. Bernburger Blechbläser lassen ihre Instrumente erklingen. Und „Chantal“, die schon mehrfach Auftritte in der Martinskirche hatte, kommt diesmal nach Latdorf, um sich die Dorfkirche zeigen zu lassen. Es wird also tatsächlich ein ganz besonderer Montagabend, für den sich ein Ausflug nach Latdorf ganz

gewiss lohnt.

K.-H. Schmidt

AMTSHANDLUNGEN

Konfirmiert werden aus der Martins-gemeinde am Pfingstsonntag

Immanuel Göckeritz, Alexander Heinecke, Emma Roß und Madlen Ziegler

Wir gratulieren

allen Gemeindegliedern, die in diesen Monaten ihren Geburtstag feiern können, und wünschen einen besonders schönen Ehrentag und Gottes Segen für den weiteren Lebensweg.

Jüngstes Geburtstagskind:

am 1. Mai Benno Schmidt aus Bernburg mit 3 Jahren

Älteste Jubilarin:

am 29. Mai Gerda Gäbel aus Bernburg mit 100 Jahren

Spenden in der Martinsgemeinde:

Kirchgeld Januar/Februar:

1.260,00 €

Gemeindespenden Januar/Februar:

518,60 €

Gemeindekollekten Januar/Februar:

676,35 €

Bankverbindungen

Martinsgemeinde:

IBAN: DE89 3506 0190 1566 1370 26

BIC: GENODED1DKD

KD Bank Dortmund

Parochialverband Latdorf:

IBAN: DE65 8106 9052 0004 1084 26

BIC: GENODEF1WZL

Volksbank Börde-Bernburg

Schlosskirche St. Aegidien Bernburg, Baalberge-Poley, Gröna und Ilberstedt

Büro (Tilo Walter):

Schlossstraße 7
06406 Bernburg
Tel. 03471 62 51 00
Mobil 0160 8 58 63 48
info@schlosskirche-online.de
www.schlosskirche-online.de

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Di: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Kreisoberpfarrer Sven Baier:

Schlossstraße 7
06406 Bernburg
Tel. 03471 62 49 25
spbaier.berlin@t-online.de

Pfarrer Wolfgang Wenzlaff:

Auf dem Langeberg 4
06406 Bernburg
OT Baalberge
Tel. 03471 62 74 320
Mobil 0174 5 45 92 33
wolfgang.wenzlaff@kircheanhalt.de

Kirchenmusiker Sebastian Saß:

Im Pfarrwinkel 1
06449 Aschersleben OT Schackstedt
Tel. 034692 38 95 46
Mobil 0174 3 11 38 59
sebastian.sass@kircheanhalt.de

Ansprechpartner in Gröna (auch Friedhof):

Frau Monika Trenkel
Kelterweg 12
06406 Bernburg OT Gröna
Tel. 03471 31 80 35

Ansprechpartner in Baalberge:

Frau Nicky Haeniche
Am Birkenwäldchen 10
06406 Bernburg OT Baalberge
Tel. 03471 65 16 30

Ansprechpartner in Poley:

Frau Elisabeth Jäntsch
Baalberger Straße 13
06406 Bernburg OT Poley
Tel. 03471 31 58 53

Ansprechpartner in Ilberstedt:

Herr Gustav Malchow
Tel. 03471 36 67 92

Martinsgemeinde Bernburg Latdorf-Gerbitz, Gramsdorf

Pfarrbüro (Marion Mühlbach):

Martinstraße 5
06406 Bernburg
Tel. 03471 33 35 29
Fax 03471 62 14 18
martinskirche@bernburg-evangelisch.de

Öffnungszeiten:

Di und Fr: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Di: 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

www.martinszentrum-bernburg.de

Pfarrer Dr. Lambrecht Kuhn:

Martinstraße 4a
06406 Bernburg
Tel. 03471 62 76 38
lambrecht.kuhn@kircheanhalt.de

Pfarrer Karl-Heinz Schmidt:

Martinstraße 5
06406 Bernburg
Tel. 03471 33 35 29
martinskirche@bernburg-evangelisch.de

Christliche Kindertagesstätte:

Frau Anja Müller
Martinstraße 21
06406 Bernburg
Tel. 03471 62 50 49

Evangelische Grundschule:

Frau Berit Kuhn
Martinstraße 21
06406 Bernburg
Tel. 03471 31 56 76

Hort der Evangelischen Grundschule:

Frau Ina Rakoczy
Martinstraße 21
06406 Bernburg
Tel. 03471 62 67 03

Förderverein vom Martinszentrum

Frau Sabine Opitz
Martinstraße 21
06406 Bernburg
Tel. 03471 30 18 949

Ansprechpartner in Dröbel:

Herr Peter Blail

Baalberger Kreisstr. 3
06406 Bernburg
Tel. 03471 62 19 75

Ansprechpartner in Gerbitz:

Herr Lutz Misterek
Gartenweg 3
06429 Nienburg OT Gerbitz
Tel. 034721 2 36 84

Ansprechpartnerin in Gramsdorf:

Frau Inge Vollrath
Pobziger Hauptstr. 19
06429 Nienburg OT Pobzig
Tel. 034721 30 53 19

Ansprechpartner in Latdorf:

Herr Lutz Jacobi
Nienburger Weg 23
06429 Nienburg OT Latdorf
Tel. 03471 62 13 42

Evangelische Talstadtgemeinde Bernburg

St. Paulus Aderstedt

Pfarrer Johannes Lewek:

Breite Straße 81
06406 Bernburg
Tel. 03471 35 36 13
Fax 03471 35 36 81
Mobil 0163 5 52 72 40
kontakt@talstadtgemeinde-bernburg.de

Sprechzeiten: Fr: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

www.talstadtgemeinde-bernburg.de

Ansprechpartner in Aderstedt:

Herr Radecke
Tel. 03471 36 60 82

St. Johannis und St. Marien Nienburg

**Altenburg, Hohenerxleben, Wed-
litz-Wispitz**

Pfarrbüro (Marion Mühlbach):

Goetheplatz 8
06429 Nienburg
Tel. 034721 2 23 48
pfarramt-nienburg@kircheanhalt.de

Bürozeiten:

Mo, Mi: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Do: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Pfarrer Stephan Aniol:

Goetheplatz 8
06429 Nienburg

Tel. 034721 2 23 48
st-aniol@gmx.de

Ansprechpartner in Hohenerxleben:

Frau Ilona Müller
Am Park 2
39443 Staßfurt OT Hohenerxleben
Tel. 03925 30 15 21

Ansprechpartner in Altenburg:

Frau Carola Lorbach
Am Kirchplatz 6
06429 Nienburg (Saale) OT Altenburg
Tel. 034721 41 31 44

Jugendarbeit

Jugendreferent Volker Eilenberger:

Schlossstraße 7
06406 Bernburg
Tel. 03471 35 19 57
Fax 03471 6 28 06 85
Mobil 0178 3 88 96 56
volker.eilenberger@kircheanhalt.de

Familien und Kinder

Gemeindepädagogin Susanne Heinecke:

Schlossstraße 7
06406 Bernburg
Tel. 03471 62 64 048
Mobil 01575 15 72 777
susanne.heinecke@kircheanhalt.de

Klinik- und Notfallseelsorge

Pfarrer Johannes Lewek:

Breite Straße 81
06406 Bernburg
Tel. 03471 35 36 13
Fax 03471 35 36 81
Mobil 0163 5 52 72 40

Ansprechpartner Diakonie:

Kanzler von Pfau'sche Stiftung
Frau Karali
Kustrenaer Str. 9
06406 Bernburg
Tel. 03471 30 83 12

Impressum:

Herausgegeben von den Evangelischen
Pfarrämtern der Region Bernburg.
V. i. S. d. P.: Kreisoberpfarrer Sven Baier,
Schlossstraße 7, 06406 Bernburg

Kirche Wispitz (gesprochen Wischpitz)



Das ist eine schöne Kirche, möchte man meinen. Nun zeigt sich an diesem Beispiel, wie wenig entscheidend der äußere Eindruck ist. Die Bezeichnung „schön“ gilt in unserer Kirche oft als Maßstab aller Dinge. Der Gottesdienst muss schön sein, aber was ist das und was sagt es über den Inhalt aus? Hier haben wir es nun vor Augen, was es mit „schön“ auf sich hat.

Die Kirche ist ganz schön baufällig. Bereits 2011 wurde ein Gutachten eingeholt, um festzustellen, warum der Triumphbogen in der Kirche so viele Risse hat. Dabei wurde festgestellt, der Untergrund muss gefestigt werden, auf dem dieser sich stützt. Mit mehr als 10.000 € könnte die Ursache behoben werden. Zusätzlich käme noch die Sanierung des Bogens in Betracht. Ganz schön teuer, stellten wir fest. Damals fanden noch Andachten in der Kirche statt. Herr Waltenberg hatte immer darauf gedrungen, diese kurz zu halten, da ja nur drei Leute gekommen seien. Die letzte große Veranstaltung in der Kirche war dann seine Beerdigung. Es passten gar nicht alle Trauergäste in die Kirche. „Jetzt wird Wispitz beerdigt“- hatte ich damals gedacht. In der Tat ist die Kirche seitdem leer. Ganz schön traurig finde ich auch, aber was soll man machen? Man müsste Fördermittel beantragen und um Beihilfen bitten, damit die Kirche wenigstens für Trauerfeiern genutzt werden kann. Dies wäre ganz schön aufwendig und wenig Erfolg versprechend. Für die Anträge, welcher Art auch immer, bedarf es Eigenmittel und für Beihilfen bei der Landeskirche braucht es Zahlen, die zurecht die Sinnhaftigkeit der Investition belegen müssen. Wo sich seit über zehn Jahre keine Gemeinde versammelt, ist die Notwendigkeit nicht erkennbar. Das ist sicher bitter für die Menschen im Ort, aber schön allein ist eben zuwenig.

St. Aniol